

4. Akt

1. Ronny: Wenn ich den Boys in New York erzähle, was ich hier in Berlin alles erlebt habe, die glauben glatt, ich phantasiere.
2. Luedecke: Ha, ich glaube Mr. Roberts, Sie werden Ihre Abenteuerserie noch ein bisschen auf Eis legen müssen... Vorläufig sind und bleiben Sie antlich verschwunden.
3. Ronny: Ihr Chef hat mir das schon klar gemacht.
4. Luedecke: Immer sachte mit die jungen Pferde. Hier der Whisky, der haut jedenfalls hingenu auf 'n Punkt ! Da, gurgeln Sie mal!
5. Kretschmer: Kleine Spende von der Kriminalfirma Harris und Lonergan.
6. Ronny: Wer hat hier eigentlich gewohnt ?
7. Bludau: Ein britischer Zivilbeamter. Den hat Mr. Lonergan für ein paar Tage hier ausquartiert.
8. Kretschmer: Ha, hier sitzen wir den Vögelchen so dicht an Nest. Keine 200 Meter von ihrer Wohnung.
9. Ronny: Und was erhofft sich die hohe Polizei von diesem Apparat ?
10. Luedecke: Das Geständnis Ihrer schönen Primballerina!
11. Ronny: Und wie haben Sie das Mikrophon in Fräulein Bornbrinks Salon geschmuggelt ?
12. Luedecke: Ha. Alter Trick!
13. Bludau: Telefonleitung wird vom Amt unterbrochen...
14. Kretschmer: ...Teilnehmer verständigt prompt die Störungsstelle...
15. Bludau: ...die schickt Telefonarbeiter zur Überprüfung...
16. Kretschmer: ...dabei wird heimlich Mikrophon in Telefonapparat eingepflanzelt...
17. Bludau: ... und Separatleitung zum Aufnahme- und Abhörgerät gelegt....

18. Luedecke : ... und die Amtsleitung wieder hergestellt.
Fertig ist der Lock.
19. Ronny: Ihr seid doch ein paar ganz ausgekochte
Brüder.
20. Luedecke: Na ja - muss alles sein, Mr. Roberts.
Übrigens, sagen Sie mal, halten Sie Ihre
schöne Tänzerin für die Chefin des Fäl-
schersalons oder nur für einen stillen
Kompagnon ?
21. Ronny: In meinen Fall war sie keineswegs still.
Nur Sie kann mich reingelegt haben.
22. Luedecke: Ist Ihnen wohl sehr an die Nieren gegan-
gen. Genau auf 'n Punkt.
23. Ronny: Na ja, wer lässt sich schon gern von einer
Frau überlisten.
24. Kretschmer: Wen sagen Sie das, Mister.
25. Bludau: Na, endlich tut sich was.
26. Luedecke: Na, noch nicht. Noch Sendepause.
27. Ronny: Wird dieser ominöse Herr Pratt auch abge-
hört ?
28. Luedecke: Die Ermittlungen über ihn laufen noch.
29. Stimme Pratt: Ich muss Dir leider sagen, ich bin wieder
mal an einen Punkt gelangt, wo es nicht
mehr weitergeht. Die Möglichkeit, die ich
da aufgerissen habe, führt nicht weiter.
Ich muss einen neuen Weg suchen.
30. Stimme Vera: Das höre ich schon seit Jahren. Immer sagst
Du, Du suchst einen neuen Weg. Kannst Du
dann mit Deinen Verbindungen, die Du hast,
nicht wenigstens erreichen, dass ich meinen
Vater einm'l sehen oder sprechen oder
wenigstens eine Nachricht zukommen lassen
kann ?
31. Pratt: Das geht nicht. Soweit reichen meine Ver-
bindungen nicht. Diese Leute sind rück-
sichtslos, die schrecken vor nichts zurück
32. Vera: Aber erkläre mir doch, welchen Wert soll
denn mein Vater für diese Leute haben?

33. Pratt: Das weiss ich nicht. Aber irgendwie muss er für sie wichtig sein. Überhaupt, Vera, zuviel fragen schadet nur. Ich erinnere Dich an diesen Mord auf den Funkturm. Jeder, der in diese Maschine hineingerät, ist verloren.
34. Vera: Ob dieser Mr. Roberts auch ? Ob man ihn auch hat verschwinden lassen ?
35. Pratt: Natürlich.
36. Vera: Das ist ja furchtbar! Menschen verschwinden spurlos...
37. Pratt: Und wenn wir irgend etwas Unvorsichtiges tun, bist Du, Dein Vater und ich erledigt.
38. Vera: Das darf man doch nicht tun, wenn man irgendwas weiss. Ich muss doch sagen, dass ich bei der Funkturmgeschichte dabei war -- dass es meinetwegen, meines Vaters wegen geschah!
39. Pratt: Bist Du denn verrückt ? Willst Du denn alles, was ich für Deinen Vater getan habe, auf's Spiel setzen ? Die einzige Chance, ihn herauszuholen, besteht darin, nichts zu tun -- abzuwarten -- und dann zuzugreifen -- wenn der richtige Moment gekommen ist !
40. Vera:
(Stimme) Ich kann nicht mehr warten ! Zuerst dieser Mord auf den Funkturm meines Vaters wegen. Dann kommt dieser Roberts, erkundigt sich nach meinem Vater und verschwindet spurlos. Ich habe das Gefühl, das hängt irgendwie zusammen. Ich darf nicht mehr schweigen !!
41. Pratt: Was hast Du denn immer mit diesem Amerikaner ? Hast Du ihn noch einmal getroffen?
42. Vera: Ja.
43. Pratt: Warum hast Du mir denn das nicht gesagt ?
44. Vera: Ich habe es nicht für wichtig gehalten.
45. Pratt: Wieso denn nicht wichtig ? Ach so ! Das ist Dein grosses Interesse. Du bist in ihn verknallt ?! Vera, ich sage Dir, niemand darf zwischen uns stehen! Niemand -- hörst Du! Niemand darf zwischen uns sein!

46. Vera: Gregor, lass mich - lass mich ! Bitte lass mich !
47. Pratt: Was heisst denn: lass mich ! was heisst denn: ich bitte Dich! Ich lieb Dich doch, Vera !!
48. Vera: Ich kann nicht mehr! Kann nicht mehr!
49. Luedcke: Roberts !!
50. Vera: Ich....
51. Pratt: Du, ich sag Dir....
52. Vera: Gregor !!
53. Ronny: Vera !
54. Vera: Wo kommen Sie her ?
55. Ronny: Das ist eine lange Geschichte...ist jetzt auch nicht wichtig. Ich hatte nur Angst um Sie !
56. Vera: Pratt hat mir eine schreckliche Scene gemacht.
57. Ronny: Ich weiss...
58. Vera: Woher ?
59. Ronny: Soäter...ich werde Ihnen alles später erklären. Oh, Vera, ich bin ein Narr gewesen...ich muss Ihnen vieles abbitten.
60. Vera: Abbitten ? Was ?
61. Ronny: Erinnern Sie sich noch an unsere letzte Unterredung ? Am gleichen Abend in eine Falle gelockt - und, um Ihnen die Wahrheit zu sagen - ich hatte Sie im Verdacht.
62. Vera: Sie glaubten, dass ich....?
63. Ronny: Vera...
Guten Morgen !
64. Vera: Guten Morgen !

65. Luedecke: Nehmen Sie es nicht so schwer, Fräulein Dornbrink. Ich hoffe, wir werden die Sache schon aufklären, genau auf' n Punkt!
66. Martin: Haben Sie Telefon ?
67. Wirt: Ja, bitte schön !
68. Martin: Einen Korn!
69. Wirt: Ja, bitte schön !
70. Martin: Was macht es, bitte ?
71. Wirt: 30 bitte.
1. Polizist/ Der Fahrer war eben noch da - -
2. Polizist: Das ist heute der dritte Verstoss gegen das Parkverbot !
74. Wengen: Fräulein Dornbrink, kannten Sie den Mann, mit dem Sie sich auf den Funkturn treffen wollten ?
75. Vera: Nein. Er sagte am Telefon, er habe eine Nachricht von meinem Vater für mich, die er mir für eine bestimmte Summe übergeben wollte.
76. Wengen: So, so! Ha ha! Können Sie sich erinnern, zu irgend jemand davon gesprochen zu haben?
77. Vera: Nein. Doch ! Kurz bevor ich zum Funkturn ging, hatte ich mit Herrn Pratt darüber gesprochen.
78. Wengen: Aha. Das ist ja interessant! Na ja, und warum sind Sie dann aber weggelaufen, nachdem man den Ermordeten gefunden hatte?
79. Vera: Ich hatte Angst, in den Mordfall verwickelt zu werden. Ich fürchtete Konsequenzen für meinen Vater.
80. Lonsorgen: Sagen Sie, Fräulein Dornbrink, woher kennen Sie Herrn Pratt ?
81. Vera: Herr Pratt lernte bei meinem Vater in der Reichsbank. Mein Vater mochte ihn sehr gern und lud ihn öfter zu uns ein. So lernte ich ihn kennen und wir befreundeten uns.